

Friedrich Schneider heimgegangen

Pastor i. R. Friedrich Schneider ist am 3. Juli im Alter von 71 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Als langjähriges Mitglied der Bundesgeschäftsführung und Referent in verschiedenen Bereichen des BEFG hat er **die Entwicklung unseres Bundes über fast vier Jahrzehnte maßgeblich mitgestaltet**. Mit großer Weitsicht, Kreativität und Besonnenheit setzte er wichtige Impulse für Gemeindeentwicklung, Kommunikation und die Zusammenarbeit im Bund. Weil es ihm wichtig war, dass Christinnen und Christen sich über Konfessionsgrenzen hinweg gemeinsam in die Gesellschaft einbringen, brachte sich Friedrich Schneider immer auch stark in die ökumenische Zusammenarbeit ein.

„Friedrich Schneider war ein Teamplayer und ein Gemeinschaftsmensch. Wer ihm begegnete, erlebte einen **zugewandten, aufmerksamen und einfühlsamen Menschen**. Er hörte zu, nahm andere ernst und suchte das Verbindende“, schreiben BEFG-Präsidentin Natalie Georgi und Generalsekretär Dr. Maximilian Zimmermann in ihrem Nachruf. „Seine Überzeugung von der Menschenfreundlichkeit Gottes prägte seinen Umgang mit anderen. Es ging ihm darum, Menschen zu stärken, Gemeinden zu unterstützen und gemeinsam mit anderen **Gottes Liebe sichtbar und erfahrbar zu machen**.“ [Den ganzen Nachruf könnt Ihr auf unserer Internetseite lesen.](#)

Die **Trauerfeier** findet am kommenden Montag, dem 13. Juli, um 12 Uhr in der Kreuzkirche, Eichenstraße 15 in 26131 Oldenburg statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof nebenan. Danach gibt es in der Kreuzkirche ein Erinnerungs-Fest mit gemeinsamem Essen, zu dem alle herzlich eingeladen sind.